

Mittwoch, 10. Dezember

Lunar Critical Materials

Dialogforum 

Der Mond wird zunehmend zur Projektionsfläche globaler Ambitionen: Rohstoffe, Daten, Energie, Infrastruktur – die Möglichkeiten scheinen unendlich und die technischen sowie wirtschaftlichen Realitäten rücken immer näher. Doch welche künftigen Mondaktivitäten sind technologisch machbar und gesellschaftlich tragfähig?

Mit fachlicher Unterstützung von



Wettlauf zum Mond 2.0

Der Mond wird zunehmend zur Projektionsfläche globaler Ambitionen: Rohstoffe, Daten, Energie, Infrastruktur – die Möglichkeiten scheinen unendlich und die technischen sowie wirtschaftlichen Realitäten rücken immer näher. Doch welche künftigen Mondaktivitäten sind technologisch machbar und gesellschaftlich tragfähig? Mit absehbaren Ressourcenknappheiten auf der Erde gewinnen der Mond und seine Rohstoffvorkommen zunehmend das Interesse diverser Akteure. Gleichzeitig ist der Erdtrabant die erste Zwischenstation vor umfassenden Erkundungsmissionen des Sonnensystems. Diese Eigenschaften machen ihn im 21. Jahrhundert erneut um Ort von Konkurrenz und Wettstreit. Neben den staatlichen Weltraumgroßmächten sind es zunehmend privatwirtschaftliche Akteure, die dieses Geschehen maßgeblich prägen. Was bedeutet das für die internationale Zusammenarbeit und globale Kooperationen? Wie ist der Rechtsrahmen und wo besteht aufgrund neuer Entwicklungen anpassungsbedarf? Wie können soziale Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung gewährleistet werden? Welche technologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen müssen angegangen werden?

Was ist machbar und was ist sinnvoll?

Diese Leitfrage steht im Zentrum des Dialogforums, das den Blick auf den Mond im Kontext seiner zukünftigen Nutzung richtet. Dabei sollen Industrie und Politik sowie Natur-, Ingenieur- und Gesellschaftswissenschaften in einem interaktiven Format zusammenkommen. Welche Technologien und Materialien prägen die lunare Zukunft? Welche wechselseitigen Einflüsse zwischen der Raumfahrt und der (hessischen) Industrie und Forschung sind zu erwarten? Wie lassen sich wissenschaftliche Aktivitäten, ein kooperatives staatliches und privatwirtschaftliches Miteinander sowie industrielle Ressourcenverwertung verantwortungsvoll gestalten? Wie könnte ein entsprechendes Governancemodell des Mondes aussehen? Inwiefern sind Mondsiedlungen technisches Wunschdenken, logistisch unausweichlich oder gar zukünftige Notwendigkeit? Diese und weitere Fragen werden in kurzen Impulsen und moderierten Dialogräumen aufgeworfen, sodass Austausch zwischen verschiedenen Disziplinen, Perspektiven und Sektoren möglich wird. Ziel der Veranstaltung ist das Zusammendenken der technologischen Machbarkeit und der gesellschaftlichen Tragfähigkeit künftiger Aktivitäten auf dem Mond.

Teilnahme

Die Veranstaltung wird hybrid durchgeführt, so dass eine Teilnahme sowohl vor Ort als auch online möglich ist. Weitere Informationen und Anmeldung zur Veranstaltung unter: www.schader-stiftung.de/lunar-materials.de

Sollten Sie keine persönliche Einladung zum Dialogforum erhalten haben, aber Interesse an der Veranstaltung und eine fachliche Verbindung zu den behandelten Themen sehen, kontaktieren Sie uns gerne unter stehl@schader-stiftung.de. Bitte fügen Sie eine kurze Beschreibung Ihrer Tätigkeitsschwerpunkte im Kontext der Veranstaltungsinhalte bei.

Kooperation

Das Dialogforum ist eine Kooperation zwischen der Schader-Stiftung und dem Technologie-land Hessen der Hessen Trade & Invest GmbH im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum.

Programm

12:00 – 12:30 Uhr

ANKOMMEN UND MITTAGSIMBISS

12:30 – 12:40 UHR

BEGRÜSSUNG

Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung

Simon Schneider, Technologieland Hessen, Wiesbaden

12:40 – 13:10 UHR

EINFÜHRUNG

Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. mult. Johann-Dietrich Wörner,
Raumfahrtkoordinator der Hessischen Landesregierung

13:10 – 14:00 UHR

IGNITE TALKS

Prof. Dr. Stefan Selke, Hochschule Furtwangen

Simon Drake, European Space Ventures AG, Frankfurt

N.N.

14:00 – 15:00 UHR

PARALLELE DIALOGGRUNDEN

15:00 – 15:30 UHR

KAFFEPAUSE

15:30 – 17:00 UHR

FISHBOWL PANEL

Prof. Dr.-Ing. Reinhold Bertrand, Technische Universität Darmstadt

Katja Grünfeld, Universität zu Köln

Klaudia Seibel, Phantastische Bibliothek Wetzlar

N.N.

17:00 – 17:30 UHR

ABSCHLUSS

Andreas Kanstein, cesah GmbH, Darmstadt

17:30 UHR

AUSKLANG DER VERANSTALTUNG

Optionale Führung durch die Ausstellung
"Eine stille Erfahrung – Zoya Sadri in Retrospektive"

VERANSTALTUNGSORT

Schader-Forum
Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

ANREISE

Hinweise zur Anreise finden Sie [hier](#).

ANMELDUNGEN

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Die Teilnehmerszahl ist begrenzt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

PROGRAMM- VERANTWORTUNG

Benjamin Stehl,
Schader Stiftung
Simon Schneider,
Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI)

SCHADER-STIFTUNG

Goethestraße 2, 64285 Darmstadt
06151 17 59 21
stehl@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de

Hinweise zur Barrierefreiheit
finden Sie [hier](#).